

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. 31./12. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 33 $\frac{1}{3}$ % des A.-K. (ist erfüllt), 4% Div. an Aktien, sodann 4% Tant. an Beamte u. Arbeitnehmer, 1% an Unterst.-F., 1% Tant. an Vors. des A.-R., 4% an die andern Mitgl., vom verbleib. Überschuss 6% weitere Div. an Aktien, dann bis M. 50 für jeden Genussschein, Rest Super-Div. an Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Immobil. 1 202 262, Bau-Kto 106 352, Felsenkeller 2634, Masch. 8470, Kühlanlage 6549, Geräte 58 779, Fässer 37 794, Mobil. 3105, elektr. Beleucht.-Anlage 1062, Vorräte an Gerste, Malz, Hopfen u. Bier 363 120, Material 7099, Ökonomie 1380, Kassa 27 503, Bankguth. 1 050 000, Hypoth. u. Debit. 2 137 524 abz. 1 000 000 Res. bleibt 1 137 524, Wertpap. 517 405. — Passiva: A.-K. 900 000, R.-F. 300 000, Spec.-R.-F. 1 000 000, Kredit. 411 555, Spareinlagen 313 115, Unterst.-F. 436 787 (Rüchl. 24 696), Dr. Wolf-Stiftung 50 000 (Rüchl. 5000), Teilschuldverschreib. 152 100, do. Zs.-Kto 3012, do. Agio-Kto 2605, Div. an Aktien 180 000, do. an Genussscheine 300 000, Tant. 46 684, Grat. 86 787, Vortrag 348 395. Sa. M. 4 531 043.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 132 374, Geschäfts-do. 12 482, Ökonomie 63 867, Reparatur. 54 430, Abgaben 84 956, Abschreib. 206 546, Gewinn 991 564. — Kredit: Vortrag 21 872, Brauerei, Bruttogewinn 1 450 233, Zs. 74 116. Sa. M. 1 546 222.

Kurs Ende 1886—1909: Aktien: 390, 438, 481, 490, 500, 480, 460, 502, 495, 588.50, 451, 570, 710, 597, 527, 590, 581, 660, 755, 630, 560, 565, 548%; Genussscheine Ende 1896 bis 1908: M. 993, 1026, 1020, 1015, 1000, 1010, 1100, 1050, 1015, 1020, 1012, 990, 955, — pro Stück. Notiert in Dresden. Die Genussscheine Reihe II zugelassen Sept. 1905.

Dividenden 1886/87—1908/1909: Aktien: 26, 28, 28, 28, 28, 28, 28, 28, 30, 20, 24, 24, 25, 25, 25, 25, 20, 20, 20, 20%; Genussscheine 1895/96—1908/09: M. 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50, 50 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Louis Otto Kämpfe, geschäftsf. Dir.; Justizrat Dr. Ed. Wolf, Komm.-Rat J. Louis Guthmann. **Prokuristen:** Johs. Kämpfe, Aug. Hoyer, Rud. Meyer.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Stadtrat Dr. Lotze; sonst. Mitgl.: Privatus A. E. Blembel, Arthur Türk, Gen.-Konsul Fedor Wiedemann, O. L. Sohm, Ing. Johs. Pleissner, Baumeister Karl Müller, Justizrat Dr. Römisch, Dir. P. Clauss, Dresden; Dr. A. Kopp, Stöstitz.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bank. *

Hofbrauhaus, Aktienbierbrauerei und Malzfabrik

Dresden.

Gegründet: 26./7. 1872. Letzte Statutänd. 12./4. 1900 u. 13./12. 1902. Brauerei- und Restaurationsbetrieb, Malzfabrikation und verwandte Geschäftszweige. Die Ges. besitzt ausser der Brauerei in Dresden-Cotta noch Etabliss. „Tivoli“ in Dresden, Wettinerstrasse 12, sowie ein 1908 in der Subhastation erstandenes Grundstück in Oberloschwitz. Die Anlagekti erhöhten sich 1906/07—1908/09 um M. 57 282, 57 734, 69 673. Bierabsatz 1895/96—1908/1909: 124 830, 124 799, 130 632, 131 251, 129 957, 121 252, 114 780, 116 287, 118 274, 123 380, 122 842, 119 721, 122 352, 120 000 hl. 1908/09 machte sich mit Rücksicht auf verschiedene Aktiv-Hypoth. u. Aussenstände eine Zuweisung von M. 69 707 auf Delkr.-Kto notwendig, sodass die Aktien Ser. II dividendenlos blieben.

Kapital: M. 2 000 000, und zwar M. 46 800 in 156 St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300, M. 23 400 in 78 Prior.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300, M. 424 800 in 1416 Vorz.-Aktien Serie I à M. 300 und M. 420 600 in 1402 Vorz.-Aktien Serie II à M. 300, M. 293 000 in 293 Vorz.-Aktien Serie II von 1885 à M. 1000, M. 457 000 in 457 Vorz.-Aktien Serie II von 1887 à M. 1000, M. 332 000 in 332 Vorz.-Aktien Serie II von 1900 (Nr. 1—332) à M. 1000, M. 2400 in 2 Vorz.-Aktien Serie II von 1900 (Nr. 333—334) à M. 1200. Urspr. M. 900 000 in 3000 St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300, erhöht 1874 durch Ausgabe von 3000 Prior.-Aktien à M. 300 auf 1 800 000. Alsdann zurückgekauft 1878/79 40 St.-Aktien und 77 Prior.-Aktien mit M. 30 211 Buchgewinn, bleiben 2960 St.-Aktien und 2910 Prior.-Aktien à M. 300 = M. 1 761 000. Dann reduziert lt. G.-V.-B. vom 30. Sept. 1882 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien Serie I à M. 300 gegen Rückgabe von je 2 Prior.-Aktien und Ausgabe von Vorz.-Aktien Serie II à M. 300 gegen Rückgabe von je 2 St.-Aktien. Umgetauscht wurden 2804 St.-Aktien in 1402 Vorz.-Aktien Serie II, 2832 Prior.-Aktien in 1416 Vorz.-Aktien Serie I mit M. 845 400 Buchgewinn, welcher zur Tilg. der Unterbilanz und zu Abschreib. verwandt wurde. Es blieben noch 156 alte St.-Aktien und 78 alte Prior.-Aktien, bezw. M. 915 600. Lt. G.-V.-B. vom 4. Okt. 1886 können die nicht umgetauschten St.- u. Prior.-Aktien das Recht erwerben, gleich den Vorz.-Aktien Serie II an der Div. teilzunehmen, wenn auf jede St.-Aktie M. 200, auf jede Prior.-Aktie M. 150 gegen Abstempelung nachgezahlt wird. Bis jetzt ist auf 12 alte Aktien und Prior.-Aktien die Nachzahlung noch nicht geleistet. Erhöht zwecks Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V.-B. vom 14. Juli und 26. Aug. 1885 um M. 293 000 (auf M. 1 208 600) in 293 Vorz.-Aktien Serie II à M. 1000, lt. G.-V.-B. vom 19. Nov. und 8. Dez. 1887 um weitere M. 457 000 (auf M. 1 665 600) in 457 Vorz.-A. Serie II à M. 1000 und letztmals um M. 334 400 (auf M. 2 000 000) lt. G.-V.-B. vom 12. April 1900 durch Ausgabe von 332 Vorz.-Aktien Serie II à M. 1000 und 2 Vorz.-Aktien Serie II à M. 1200. Die neuen Aktien, div.-ber. ab 1. Okt. 1900 wurden zu 130% von der Dresdner Bank übernommen, angeboten den Aktionären 16.—31. Mai 1900 zu 135%, voll eingezahlt seit 1. Juli 1900 auf M. 6000 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1000.